



GERMAN MARITIME ARBITRATION ASSOCIATION

Einladung zum GMAA-Expertenworkshop 2015 Innovative Verhandlungsführung – wie geht das?

Wie andere Schiedsordnungen auch erlaubt die GMAA Schiedsordnung den Parteien, mit dem Schiedsgericht besondere, auf den Einzelfall abgestimmte Verfahrensabläufe zu vereinbaren. Von dieser Möglichkeit wird nur selten Gebrauch gemacht. In Rahmen des diesjährigen GMAA-Expertenworkshops soll untersucht werden, welche alternativen Regularien im Einzelfall zulässig und sinnvoll sind.

Mittwoch, 16. September 2015
17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Dabelstein & Passehl
Große Elbstraße 36
20767 Hamburg

HINTERGRUND

Erstaunlich wenig Schiedsrichter machen sich im Vorwege Gedanken darüber, wie ein Verfahren besonders effizient durchgeführt werden kann. Dabei haben die Beteiligten zahlreiche rechtliche, kommunikative und technische Verfahrensoptionen zur Effizienzsteigerung. Mauern die Schiedsbeklagten, um das Verfahren hinauszuzögern? Sperrern sich die Anwälte, um mehr Stunden auf einer Akte verbuchen zu können? Fehlt es den Schiedsrichtern an Kreativität, Mut oder technischem Know How? Nicht nur in komplexen Streitigkeiten über Schiffbaumängel (sogenannte „Punktesachen“), bietet es sich an, organisatorische und formale Vorgaben verbindlich zu machen, um das Verfahren beherrschbar zu gestalten.

Folgende Fragen können bei Abweichungen vom Durchschnittsablauf eine Rolle spielen:

Hinweisbeschlüsse

Sollten die Schiedsrichter, die sich durch die zuvor ausgetauschten Schriftsätze bereits ein – vorläufiges! - Bild vom Sach- und Streitstand gemacht haben, die Parteien

durch einen sehr ausführlichen Hinweisbeschluss rechtzeitig vor der mündlichen Verhandlung über ihre Überlegungen informieren? Führt dies zu effektiveren, vielleicht sogar weniger Verhandlungen und mehr Vergleichen?

Questionnaire / Terms of Reference

Nach den Regularien der LMAA müssen die Parteien in bestimmten Fristen einen Fragebogen („Questionnaire“) ausfüllen, der den Zweck hat, eine klare Übersicht über den Streitstand zu bekommen und zu behalten. Ähnliche Ziele verfolgen die Regularien der ICC mit den „Terms of Reference“. Wann empfiehlt es sich, auch in GMAA-Verfahren ein ähnliches Korsett einzuziehen?

Technische Hilfsmittel

Kann die Vorgabe eines Schiedsgerichts, die Parteien mögen ihren Sachvortrag ausschließlich in einer gemeinsamen, von den Schiedsrichtern entworfenen Word- oder Excel-Liste eintragen, in komplexen Fällen zielführend sein? Wie kann IT dazu genutzt werden, die Relationstechnik zu unterstützen, um umfangreichen Vortrag auf Relevanz zu überprüfen? Welche Voraussetzungen technischer und rechtlicher Art sollten hierfür erfüllt sein? Wann lohnt sich der Einsatz technischer Kommunikationsmittel wie Telefon- und Videokonferenz? Wann wird die Nutzung von Filmen und Modellen in technisch geprägten Schiedsverfahren zur Tagesordnung gehören und warum ist dies heute noch nicht so?

Rechtliches Gehör

Wann dürfen Schiedsrichter den Parteivortrag auf einen bestimmten Umfang und ein bestimmtes Format beschränken? Wann sind das Recht auf rechtliches Gehör und die Vollstreckbarkeit eines Schiedsspruches gefährdet?

Überzeugungskraft und Timing

Wie können die Schiedsrichter beide Parteien davon überzeugen, sich auf innovative und ungewöhnliche Verfahrensabläufe einzulassen? Wann ist hierfür der richtige Zeitpunkt?

TEILNEHMER

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an erfahrenere Schiedsrichter, Sachverständige und Parteivertreter. Aber auch diejenigen, die bisher nur wenige Möglichkeiten hatten, in Schiedsgerichten mitzuwirken, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer. Leiten Sie diese Einladung daher gern an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter. Die Bereitschaft, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen, wird vorausgesetzt.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 9. September zu dem Workshop per E-Mail bei der Geschäftsstelle der GMAA (info@gmaa.de) an. Dazu geben Sie uns bitte Ihren Namen, Ihre Firma und Ihre E-Mail-Adresse auf. Wir rechnen dann fest mit Ihrer Teilnahme. Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben.

Sollten Sie doch überraschend verhindert sein, bitte wir Sie, uns dies so bald wie möglich mit zu teilen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Claudia Rusch-Morriral unter 040 - 5 700 700.

PROGRAMM

- 17.00 Uhr** Eintreffen
17.10 Uhr **Begrüßung**
Jan Wölper,
Vorsitzender der GMAA
17.15 Uhr **Diskussion** unter den Teilnehmern, u.a. mit **Beiträgen von**
Dr. Jan Asmus Bischoff,
M.M.Warburg & CO

Esther Mallach,
Dabelstein & Passehl

Dr. Charlotte Dobers-Koch,
CMS Hasche Sigle

Moderation: Jan Wölper

- 19.00 Uhr** Ausklang bei Bier und Käse
Nach der Diskussion besteht die Möglichkeit zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit kleinem Imbiss.